

„The whale is whole...Moby Dick“ Gastspiel des Thalia Theater Hamburg am Wiener Burgtheater

Der Autor: Hermann Melville (1819-1891). Amerikanischer Schriftsteller und Essayist. Schwierige Lebensverhältnisse. Er heuert auf einem Walfänger-Schiff an. Desertiert. Flieht. Eine bürgerliche Existenz gelingt nur mit Abstrichen. Die Unruhe und die See begleiten sein Leben. 1851 erscheint „Moby Dick“. Ein Lebensbuch. Ein großes Stück Weltliteratur.

Das Thema: Der Mensch in seiner Sehnsucht und seinem Streben nach dem großen Ganzen. Dem Unendlichen. Dem Ewigen. Dem Sein in Fülle.

Welches Bild und welche Metapher eignet sich da besser als das Meer in seiner Weite, Stille und Unruhe? Dazu ein Schiff, eine Besatzung, die einem Wal, einem „Leviathan“, einem großen mystischen Wesen der Tiefe nachjagt. Ein Spiegelbild menschlicher Rastlosigkeit, Kraft und Lebensreise. Ein Ringen mit der Natur. Das Streben und Begehrten, welches immer nur Entwurf bleibt und niemals Vollendung findet. Das Weiß des Wales, die Aufhebung der Kontraste und Differenzen, bleibt unerreicht. Die Ruhelosigkeit im großen Segel der Wahrheitssuche in den Gegensätzen des Lebens und der Liebe...

Die Inszenierung: Das Burgtheater wird zum Deck des Walfangschiffes Pequod. Schauspieler, Dramaturgie wie Bühnenbild verwandeln die Bühne in eine Reise auf einem tosenden Meer – dem weißen Wal hinterher! Der Kapitän an Bord - Regisseur Antu Romero Nunes. Er gleicht Melvilles Ahab, der alles von seiner Mannschaft fordert. Und diese gibt alles und mehr. Dem „weißen Wal“ der Möglichkeiten des Theaters hinterher. An die Grenzen und darüber hinaus. Es gelingt – und wie! Das Stück trifft wie eine Harpune in das erwartungsvolle Wiener Theaterherz. Der sprachliche, pantomimische und aktionistische Ausdruck der Inszenierung und Darstellung wird zum einmaligen Ereignis. Dieser „weiße Wal“ Hamburgs eröffnet neue Möglichkeiten der Darstellung wie der Kunst an sich – Ahoi!

„Moby Dick“ Burgtheater Wien 4.5.2016

Walter Pobaschnig 5_16

<https://literaturoiddoors.wordpress.com>

<https://literaturoiddoors.wordpress.com/Rezensionen>

SAAT Kirchenzeitung Österreich